

Margarethe Ottillinger: LASSEN SIE MICH ARBEITEN!



Foto von: Nela-Valentina Pichl, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Seit 17 Jahren hat es sich

Portraittheater zur Aufgabe gemacht, Frauen, die durch ihr politisches, wissenschaftliches oder philosophisches Wirken oder andere besondere Leistungen eine herausragende Rolle in der Gesellschaft erreicht haben, einem breiteren Publikum in theatraler Form vorzustellen.

Das neue Stück widmet sich der Wirtschafts-Pionierin Margarethe Ottillinger, die 7 Jahre im russischen GULAG überlebte und als ÖMV-Vorstandsdirektorin österreichische Wirtschaftsgeschichte schrieb.

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen zwecks Interviewvereinbarung bzw. Reservierung von Pressekarten unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

PRESSEFOTO – DOWNLOAD: <http://www.gamuekl.org> (unter "Theater" anklicken)

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar / Pressebetreuung

Eine Koproduktion von
Portraittheater, Wirtschaftsuniversität Wien
& Theater Drachengasse

Es spielt: Anita Zieher

Regie: Sandra Schüddekopf

Texte: Sandra Schüddekopf,
Anita Zieher
mit Originalzitat von Margarethe Ottillinger

Videos: Sandra Schüddekopf

23. 10. 2023 (19.30 Uhr) WA-Premiere

Weitere Vorstellungen (jeweils 19.30 Uhr):

24., 25. Okt. 2023

2., 3., 4., 14., 15., 16., 17., 18. Nov. 2023

THEATER DRACHENGASSE / BAR&CO
1010 Wien; Fleischmarkt 22/Eingang Drachengasse 2

Karten: <https://tickets.drachengasse.at>
Tel.: 01/513 14 44

Eintritt: € 19,- / € 13,- (Theaterdienstag)
Weitere Vergünstigungen unter:
<https://drachengasse.at/karten.asp>

Margarethe Ottillinger: LASSEN SIE MICH ARBEITEN!

Eine Frau als Vorstandsdirektorin – was auch heute noch eine Seltenheit ist, war es erst recht in den 50er Jahren. Eine außergewöhnliche Frau hat dies dennoch geschafft:

Margarethe Ottillinger (1919–1992) war eine Pionierin der österreichischen Wirtschaftsgeschichte und zeitweise eine der mächtigsten Personen in der österreichischen Wirtschaft.

Als eine der ersten Frauen hat sie an der Hochschule für Handelswissenschaften in Wien promoviert und dann schnell Karriere gemacht. Mit 28 Jahren wurde sie Sektionsleiterin im Planungsministerium und hat den österreichischen Marshallplan vorbereitet. **Wegen falscher Spionageanschuldigungen kam sie 7 Jahre in einen russischen GULAG, was sie nur knapp überlebt hat.** Nach ihrer Rückkehr aus Russland ging sie in die damalige ÖMV und war dort **25 Jahre Vorstandsdirektorin**. Auf ihre Initiative und Hartnäckigkeit geht auch die Errichtung der **Wotrubakirche in Liesing** zurück, für die sie den Bildhauer Fritz Wotruba gewann, sowie viele Politiker:innen und Unternehmen überzeugte, diesen Bau finanziell zu unterstützen.

Portraittheater zeichnet in dem Stück den außergewöhnlichen Werdegang und die besondere Lebensgeschichte einer Frau nach, die mit großer Entschlossenheit und Durchhaltevermögen ihr eigenes Leben und die wirtschaftlichen Geschehnisse Österreichs gesteuert hat. In der Rolle der Margarethe Ottillinger ist Schauspielerinnen Anita Zieher in der Inszenierung von Sandra Schüddekopf auf der Bühne zu sehen. Das Stück ist eine Koproduktion mit der Wirtschaftsuniversität Wien und dem Theater Drachengasse.

2

„Von Anfang an wollte ich etwas studieren, das mich in die Welt bringt, am liebsten eben Handel, denn da komme ich in die Welt.“

(Margarethe Ottillinger)

Pressestimmen:

„Trocken, aber durchaus witzig, wie sie war, erzählt die Frau, die als Kind auf dem Land ‚Einsamkeit im Wald übte‘(...) dass sie unbedingt studieren wollte. (...)Wer Wirtschaftsgeschichte lernen will, ist bestens in der Drachengasse aufgehoben.“

(Renate Graber, Der Standard)

„Ganz sensationell gemacht!“

(Daniel Landau, [#LandausSchnellkritik](#))

PORTRAITTHEATER

ist ein Wiener Verein, der sich seit 2006 darauf spezialisiert hat, herausragende historische Frauen einem breiteren Publikum durch Theaterstücke vorzustellen.

Seit der Gründung wurden bereits dreizehn Theaterproduktionen auf die Bühne gebracht (u. a. über Hannah Arendt, Bertha von Suttner, Marie Curie, Lise Meitner, Hedy Lamarr).

Die Stücke wurden in Österreich sowie bei Auslandstourneen z. B. in Australien, Belgien, Deutschland, Großbritannien, Iran, Niederlande, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Spanien, Ukraine, Ungarn und in den USA mit großem Erfolg gespielt.

Im September 2023 ist Portraittheater wieder mit dem Stück "Diving into math with Emmy Noether" auf Tournee in den USA.

www.portraittheater.net

www.facebook.com/portraittheater

SANDRA SCHÜDDEKOPF (Regie)

geboren in Hannover, lebt in Wien,

studierte Nordamerikastudien und Theaterwissenschaft in Berlin,

2001 bis 2005 Regieassistentin am Burgtheater,

seit 2005 freie Regisseurin mit zahlreichen Projekten in Österreich und Deutschland, Regiepreis des Staatstheaters Mainz, Künstlerische Leiterin des renommierten Retzhofer Dramapreises. Seit 2013 Regie bei Produktionen von Portraittheater.

Regelmäßige Inszenierungen am Theater Drachengasse in Wien.

Sie ist im künstlerischen Leitungsteam des DramatikerInnenfestivals Graz

und Mentorin des FORUM Text 1 (begleitet junge DramatikerInnen beim Schreiben ihrer Stücke)

3

ANITA ZIEHER (Schauspiel)

geboren in Salzburg, lebt in Wien, studierte Politikwissenschaft und Publizistik in Salzburg und Berlin, Schauspielausbildung in Wien.

Seit 2006 Obfrau und Produktionsleiterin von Portraittheater. Sie spielte u. a. Hannah Arendt, Bertha von Suttner, Marie Curie, Lise Meitner, Hedy Lamarr, Rosa Luxemburg, Käthe Leichter.

Zahlreiche Gastspiele in Österreich (u. a. Theater Drachengasse, TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße) und Auslandstourneen (z. B. USA, Australien, Spanien, Ukraine), Auftritte und Preise als Improtheaterspielerin und -kabarettistin (Theatre Works, Zieher & Leeb).

www.anitazieher.at